

Presseinformation

Philippsthal / Krayenberggemeinde (Merkers), 09.07.2020

Freisprechung im Erlebnis Bergwerk Merkers

32 junge Frauen und Männer sowie 15 Umschüler haben ihre Ausbildung im Werk Werra erfolgreich beendet

32 Auslerner und 15 Umschüler wurden jetzt im Rahmen einer Feierstunde im Großbunker des Erlebnis Bergwerk Merkers (EBW, Krayenberggemeinde) freigesprochen. Sie war der traditionelle Abschluss ihrer mehrjährigen Ausbildung bzw. Umschulung im Werk Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH. Von den 43 Männern und vier Frauen stammen 23 aus Hessen, 23 aus Thüringen sowie einer aus Nordrhein-Westfalen (Köln). Die Umschüler haben alle berufliche Erfahrung und sich bewusst dafür entschieden, noch einmal zu neuen beruflichen Ufern aufzubrechen.

Die Feierstunde im EBW war der aktuellen Coronavirus-Pandemie geschuldet. Dazu Marc Wohlfarth, Leiter Ausbildung: „Wir konnten die Sommerfreisprechung leider nicht am traditionellen Ort in Vacha-Oberzella durchführen, da die Hygieneregeln eine Zusammenkunft vieler Menschen auf engerem Raum nicht zugelassen haben.“ So wurden in diesem Jahr auch keine Angehörigen und Vertreter Beruflicher Schulen eingeladen, um die Abstandsregeln einhalten zu können. Und auch die Abschlussprüfungen an der IHK wurden zuvor mit dem erforderlichen Abstand geschrieben – in einer eigens dafür hergerichteten Turnhalle.

Im EBW wurde ein Veranstaltungsort gefunden, der die erforderlichen Abstände zwischen den Teilnehmern ermöglicht hat und auf Grund des existierenden Hygienekonzeptes die Durchführung einer solchen Veranstaltung erlaubt. „Damit kehrten wir auch an den Ort zurück, wo Ende Februar – also noch vor Ausbruch der Coronapandemie – die neuen Auszubildenden und ihre Angehörigen begrüßt worden sind“, ergänzt Wohlfarth. Er lobte sein Ausbilder- und das EBW-Team dafür, eine schöne Veranstaltung in einem sehr würdigen, alternativen Rahmen auf die Beine gestellt zu haben.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch Marc Wohlfarth überbrachte Johannes Zapp, Leiter Grubenbetriebe, in seinem Grußwort die Glückwünsche von Werksleitung und Managementteam. Mit einem Augenzwinkern wies er auf die

Besonderheit dieses Auslerner-Jahrgangs hin, der erstmals – bedingt durch den Coronavirus – in der einzigartigen Atmosphäre des EBW freigesprochen worden ist. Er lobte in dieser für alle nicht einfachen Zeit neben dem Engagement von Ausbildern und Berufsschullehrern vor allem das Durchhaltevermögen der Azubis und Umschüler. „Auf sich und Ihre Leistungen können Sie wirklich stolz sein.“ Im Hinblick auf die Zukunft sagte Zapp, dass es sich bisher immer gelohnt habe – und das gelte auch für die Zukunft – K+S als Arbeitgeber auszuwählen. „Wir investieren in die Zukunft von K+S und egal, vor welchen Herausforderungen ‚unser Schacht‘ in der Zukunft gestellt werden wird, wir werden sie zusammen bewältigen“.

Nach der Freisprechung mit Übergabe der Zeugnisse und Buchprämien unter Beteiligung der Ausbildungsleiter und -meister ehrte Marc Wohlfarth die besten schulischen Leistungen von Annabell Kähler (Personaldienstleistungskauffrau) und Patrick Hammerschmidt (Bergbautechnologe – Umschüler).

Abgerundet wurde die Feier durch Glückwünsche und Grußworte des Betriebsrates (Ines Groß) sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung (Max Herrmann). Aaron Krauser, Elektroniker für Betriebstechnik, bedankte sich im Namen der Azubis und Umschüler bei K+S und den Ausbildern für die fachliche Begleitung während der Ausbildungs- und Umschulungszeit.

Für den musikalischen Rahmen sorgte der Steigerchor mit seinem selbst komponierten „Kalilied“ sowie eine Collage von Filmsequenzen mit dem Steigerlied – beides nicht live sondern über Großleinwand eingespielt. Und die Ausbilder hatten eine Präsentation mit zahlreichen Schnappschüssen der Azubis und Umschüler vorbereitet und zum Vergnügen der Teilnehmer ebenfalls über Großleinwand gezeigt.

Ausbildung im Werk Werra

Wer Interesse an einer Ausbildung im Werk Werra hat, kann sich auf der Homepage der K+S dazu informieren. Dort gibt es Informationen zum Ausbildungsplatzangebot, zu den einzelnen Berufen und zum Bewerbungsverfahren:

<https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/werra/ausbildung-werra/>

Über das Werk Werra

Das Werk Werra mit seinen Standorten Hattorf und Wintershall in Hessen und Unterbreizbach und Merkers in Thüringen ist der größte Standort der K+S Minerals and Agriculture GmbH. Hier werden neben Düngemitteln auch Vorprodukte für vielfältige technische und industrielle Anwendungen sowie für die Pharma-, Lebensmittel- und Futtermittelindustrie hergestellt. Das Werk Werra beschäftigt fast 4.000 Menschen, darunter 300 Auszubildende. Damit ist es ein wichtiger Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Städtedreieck zwischen Bad Hersfeld, Bad Salzungen und Eisenach. Mehr unter: www.kpluss.com/werra

Ihr Ansprechpartner

Uwe Handke

Telefon: +49 6620 79-4052

uwe.handke@k-plus-s.com

Die Auslerner und Umschüler auf einen Blick:

Chemikanten

Katharina Bikowski, Dominik Eck, Fabian Henning, David Jendrusiak

Industriemechaniker

Maurice Hillert, Dennis Kappe, Niklas Nothardt, Niklas Pfromm, Daniel Ochmann

Elektroniker für Betriebstechnik

Marcel Kehl, Sasha Keil, Aaron Krauser, Kevin Wehner, Louis Welker, Joshua Wollny

Bergbautechnologen (Tiefbautechnik)

Hendrik Beckers, Peter Döll, Leon Göpel, Laura Köllner, Justin Kowald, Leon Lewandowski, Sandra Matthä, Leon Munk, Roman Rampe, Maurice Siegmund, Maximilian Stöcklein, Christian Storch, Yannick Zilch, Michael Pfaffengut

Bergbautechnologen (Tiefbohrtechnik)

Paul Dietzel, Kilian Reining

Personaldienstleistungskauffrau

Annabell Kähler

Bergbautechnologen (Tiefbautechnik) – Umschüler

Fabian Böhm, Patrick Hammerschmidt, Matthias Heyer, Julien Höhn, René Stein, Christian Vogeler, Daniel Zumbusch, Oliver Rauch

Industrieelektroniker – Umschüler

Björn Hepp, David Konrad, Christoph May, Hendrik Petri, Malte Preisigke, Viktor Smirnov, Sascha Weisheit